

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Diḡan le-Rabi Avraham ben 'Ezra**

**Ibn-'Ezra, Avraham Ben-Me'ir**

**ריאמ נב מהרבא, ארזע נבא**

**Frankfurt am Main, 1886 = 646**

Einleitung

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-9226**

## Einleitung

[des Sammlers zu Ibn Esra's Diwân.]

... [ל]חנה לאכתר אלשערא דון קרוצהם. פהאך [מן] שומאת אבהי מן מנסום  
אלשדור ומנתוראת [א] זהו מן נתור אלמנתור תרוקך חסני ותדועך מעני ותגלו  
צדא אלאדהאן ואלזואטר ותניר הגדם אלאבצאר ואלבצאיר גואהר מן אבכאר  
לפס ועונה יקצר ענהא נאתר ומקצר. פמן תחקק וגוד שי מנהא כארגא ען הדא  
אלמנמוע פלילחקה פיה ליכון לה נציב פי אלאגר לאני לם אדעי אלהצר. דאלך  
ואקואלה רחמה אללה שיארה פרארה לא תקתצר עלי אלאקאמה ולא תכתין פי  
שהורהא בומאן. והדא אלתאפה לם אחצלה מנהא אלא בעד אלזמן אלמדיר  
ואללאי אלשדיר. ורבמא לם אצם בעין אשכאין אלאגראין אלי אנואעהא פי  
פצולהא לנצבי פי תכרינהא כאלקרוכות ונחורהא. ורבמא אורדת פי בעין פצול  
אלנו אלתאני מן אלנו אלתאלת שיא תעמרא מני לאנדראנהא (א) פי מעאני  
תלך אלפצול.

..... Es sind dies Poesieen, schöner als aufgereihete  
Perlen, und Prosastücke, leuchtender denn hingestreuter Schmuck,  
deren Schönheit dich in Erstaunen, deren Inhalt dich in Verwunde-  
rung setzt, die der Einsicht und Erkenntniss den Rost hinwegpoliren  
und der Augen und Blicke Finsterniss erhellen, Edelperlen von der  
Rede Auslese, wie sie weder Prosa noch Poesie leistet. Wer nun er-  
mittelt, dass es noch ausser dieser Sammlung Etwas [von Abr. Ibn  
Esra] gebe, der füge es hinzu, damit er auch einen Theil am Lohne  
erhalte. Denn ich erhebe nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es  
sind auch überdies seine Arbeiten verflattert und zerstreut, lassen sich  
überhaupt nicht genau feststellen und entbehren auch in Bezug auf  
ihre Entstehungszeit aller genaueren Angaben. Habe ich doch selbst  
dieses Wenige erst nach langer Zeit und grosser Beschwerde zu-  
sammengebracht. Manchmal habe ich einzelne Stücke bestimmter  
Dichtungsarten nicht zu ihren Gattungen in die entsprechenden  
Capitel aufgenommen, weil ich sie nicht aus [dem Zusammenhang]  
reissen mochte, wie die Keroboth und ähnliche. Wiederum nahm  
ich zuweilen Etwas aus dem dritten unter die Capitel des zweiten  
Theils mit Absicht, weil es sich in den Inhalt dieser Capitel einfügt.

ואנא אסאל מן טאלע הדיא אלדיוואן וראי סקמא אן יצלחה אן קדר פאן אכטר אלאוראק אלתי כרנת מנהא סקימה מכרומת. וכאן קצרי נשורהא מן הדיא אלאוראק בעד דתורהא וטהורהא בעד אסתתארהא ואקאמה צורה מנהא עלי מא הי עליה לתכון עתידה ללמטאלעה ואלתהדיב ואלתנקיה ואלתשדיב. ואדא עדה עליהא מטאלעה ועארצת בהא מא אנדה מן אלנסך אלמכתלפה אצלחת מא אמכנני אצלחה פיהא.

ומן טען פי נסכה בעין אלאקאויל ען תחקיק פליעלם עליה וישהר באנה דעי פי אלנסב לים לה פי הדיא אלדיוואן נשב. ועדרי פי דאלך לאיה לאנה לים לנא רואיה פי אשעארנא ותצניפאתנא תכסכנא טנא קויא פי נסבתהא למן נסבת אליה. בל טרקנא פי דלך: אמא מן שהרה נסבתהא למן נסבת לה ואמא מן כון תלך אלאקאויל קד רצע פי אול כל בית או מא נחי נחיה חרפא מן חרוף אסם קאילה והדיא צעיף לגואו אן יכון הדיא אלאסם איצא לגיר צאחב הדיא אלקול. והדיא כתיר אעני אן יכון אסם משתרך לגמאעה שערמא. ולקר ראית עדה אקואל כדלך וקר נסבת ללמדכור רצי אללה ענה פכאנת נאולה ען

---

Ich bitte Alle, die diese Sammlung lesen und etwas Fehlerhaftes darin wahrnehmen werden, es nach Kräften zu verbessern. Waren doch die meisten Blätter, aus denen dieselbe hervorgegangen, schadhaft und defect. Es war eben meine Absicht, sie aus diesen Blättern zu veröffentlichen, nachdem sie verwischt worden, sie ans Licht zu ziehen, nachdem sie verborgen gewesen, und sie in ihrer vorliegenden Gestalt vorzuführen, damit sie zur Lectüre und Aneinanderpassung, sowie zur Läuterung und Enthüllung bereit seien. Ich selber werde sie, wenn ich sie fernerhin wiederholentlich gelesen und die verschiedenen Lesearten, die ich dabei finde, gegenübergehalten haben werde, soweit ich es vermag, zu bessern suchen.

Wer gegen meine Annahme von der Autorschaft eines Stückes einen begründeten Einwand hat, der belehre nur darüber und beweise, dass es untergeschoben sei und in dieser Sammlung nicht seines Bleibens habe. Mich trifft dabei offenbar keine Schuld! Fehlt es uns doch für unsere Gedichte und Werke an einer Ueberlieferung, die uns in Betreff der anzunehmenden Autorschaft eine sichere Meinung gestattet. Ich habe mich dabei der folgenden Methoden bedient: 1) der allgemeinen Anerkennung der Autorschaft oder 2) der That- sache, dass am Anfang oder sonst wo in jeder Strophe die Buch- staben des Autornamens eingewebt erscheinen — ein schwacher Beweis freilich, da der Name auch einem andern Autor angehören kann, wie denn in der That häufig mehrere Dichter denselben Namen führen. So fand ich wirklich eine ganze Anzahl von Ge- dichten unserem Dichter zugeschrieben, die völlig von seiner poetischen

שערה פחדסת אנהא ליסת לה פנפיתהא ען הדא אלדיואן. ואנמא גלפ אלנאסב  
תרציע אסם אברהם פיהא — ואמא מן נפס אלקאיל והוא אקוי אלטרק. ודאך  
אנה לא יבלו שאער אלא פי אלנדרה אן תכון לה מעאן ואלפאש ידרהא פי  
מא יקולה ויתלעב בהא ויתצרף פיהא פי מא ינחה. פאדא וגר קול פיה מעאני  
או לפש מתכרר לשאער מא פליחדס וליגלב אלטן אנה לה לא סימא אן רצע  
פיה אסמה.

ובער בסט הדא אלעדד פלנאבד פי גמאז[ע?] [1. אלשער ותעדאר אלפצול  
ואקאוילהא מן אלנשם ואלנתר לתסהיל וגראן טאלח[ע?] [1. אלמנמוע אלמנמסה  
פיה ותקליל ענא כאשפיה. תם אבד פי תבת אלאקאויל עלי תואלי אלפרהסהו  
ואלגמאז[ע?] אלי אן יחצל אלחמאם ואלאננאו אן שא אללה.  
<sup>1</sup> אלפרהסת?

Art abweichen; ich merkte sofort, dass sie ihm nicht angehören können und schloss sie aus dieser Sammlung aus. Man hatte eben durch den Namen Abraham als Akrostichon sich zur Annahme seiner Autorschaft verleiten lassen, — oder 3) des Wesens des Autors, was die sicherste aller Methoden ist. Gewöhnlich hat nämlich — Ausnahmen abgerechnet — jeder Dichter seine Lieblingswendungen und Ausdrücke<sup>1)</sup>, die er gern in seinen Gedichten wiederholt, mit denen er spielt, deren er, was immer er auch vorhabe, sich bedient. Findet sich nun ein Stück mit solchen Wendungen und Ausdrücken eines Dichters, dann darf sofort die Ansicht entstehen und sich befestigen, dass es ihm angehöre, besonders wenn das Akrostichon seinen Namen zeigt.

Nachdem ich so meine Rechtfertigung auseinandergesetzt, will ich an die Sammlung der Gedichte herantreten und, um dem Leser der Sammlung das Auffinden des darin Enthaltene zu erleichtern und den Nachschlagenden die Mühe<sup>2)</sup> zu mindern, die Capitel und die darin vorkommenden poetischen und prosaischen Stücke aufzählen. Darauf will ich die Stücke selber folgen lassen nach der im Index gegebenen Reihe und Ordnung, bis, will's Gott, Vollständigkeit und Abschluss hergestellt ist.

<sup>1)</sup> Auf diese Ausführung beruft sich Jeschua in seiner Vorrede zum Diwan Jehuda Halewi's, s. Geiger, Diwan p. 169 Z. 13 ff.

<sup>2)</sup> Darnach ist Geigers Uebersetzung ib. p. 174 Z. 2 zu berichtigen.

אלגז אלאול.

פי אלשער ותעדיר קטעה.

אלגז אלתאני.

פי אלאקאויל אלמנסונה עלי מנואל מושחאת ואנואל וגיר דאלך

וינקסם לפצול:

אלפצל אלאול מנה.

פי מא קאלה נ"ע מן אלאקאויל אלתסכחייה ואלאלאהייה ואלהייה  
ואלפלספייה.

אלפצל אלתאני מנה.

פי אלנדב ואלרתי עלי זואל אדולה ואלתצרע פי אלאקאלה מן תשתת  
אלגלא ושמאת אלאעדא ואלתעזי במואעיד אלאנביא.

אלפצל אלתאלת מנה.

פי מא קאלה מן אלפתחות ואלקינות לתשעה כאב ושמד אלמגרבין.

---

Erster Theil:

Poesie und Aufzählung ihrer Stücke.

Zweiter Theil:

Gedichte in Form von Muwaschschah und Ghazel<sup>3)</sup> u. dgl.

Dieser Theil zerfällt in:

Capitel 1.

Lobgesänge, theosophische, astronomische und philosophische Gedichte.

Capitel 2.

Trauergedichte und Elegieen über den Untergang des jüdischen Staates, Gebete um die Aufhebung der Zerstreuung des Exils und des Triumphs der Feinde und Tröstung durch die Verheissungen der Propheten.

Capitel 3.

Einleitung und Klagegedichte für den neunten Ab und ob der Glaubensverfolgung durch die Almohaden des Maghreb.

---

<sup>3)</sup> Oder Dschezl; vgl. Geiger, Diwan p. 136 Z. 5.

אלפצל אלראבע מנה.  
פי מא קאלה רחמה אללה פי פצול ואחואל מכצוצה.  
אלפצל אלנאמס מנה.  
פי מא קאלה מן אלמושחאת אלגולייה ואלמרחיה.  
אלפצל אלסאדס מנה.  
פי מא קאלה פי אלזהר ואלון[עש?]. . . .  
אלפצל אלסאבע מנה  
פי מא קאלה פי אלנרב ואלרתא ודבר אלמייל ואלעקבא.  
אלפצל אלתאמן מנה.  
פי מא קאלה מן אלתוכחות ואלסליחות לעשרת ימי תשובה.

אלגו אלתאלת.  
פי אלנחר וינקסם לפצול.  
אלפצל אלאל מנה  
פי מא קאלה עלי ימי מלכנו ויערף אלקול אלואחר מנה במי כמוכה והו  
מן קסם אלמסנוע אלמקפי.

---

Capitel 4.

Gedichte zu besonderen Anlässen und Gelegenheiten.

Capitel 5.

Liebes- und Loblieder in Muwaschahform.

Capitel 6.

Buss- und [Mahn] . . . gedichte.

Capitel 7.

Nänien und Elegieen. Von der ewigen Belohnung und Bestrafung.

Capitel 8.

Straf- und Bussgedichte für die zehn Busstage.

**Dritter Theil:** Prosa.

Dieser zerfällt in:

Capitel 1.

Rythmische gereimte Variation über das Thema: „Der Ewige ist unser König“. Ein Stück davon heisst: „Wer ist Dir gleich?“

אלפצל אלתאני מנה.

פי מא קאלה ליום כסור ויסמי קרובות ואכתרה מסנוע מקפי איצא.

אלפצל אלתאלת מנה.

פי מא קאלה מן אלנתר אלמסנוע גיר אלמקפי. מן דלך רסאלה תכלם  
פיהא עלי אלעואלם אלתלתה עלי טריק אללנו געלהא עלי לסאן מן לם יערף  
סמאה חי בן מקיץ.

אלפצל אלראבע מנה.

פי מא קאלה מן אלנתר גיר אלמקפי גיר אלמסנוע. מן דלך סליחה אולהא  
אשתחווה אפים ארצה.

---

Capitel 2.

Meist rythmische gereimte Stücke für den Versöhnungstag, ge-  
nannt Keroboth.

Capitel 3.

Nichtmetrische Stücke in Reimprosa, darunter die Abhandlung  
über die drei Welten in allegorischer Form, die er dem Anonymus  
Haj b. Mekiz in den Mund gelegt.

Capitel 4.

Unmetrische und reimlose Stücke, darunter das Bussgedicht:  
Zur Erde bück' ich mich auf's Angesicht.